

Postanschrift Landkreis Hildesheim, 31132 Hildesheim

Gruppe SPD/CDU

nachrichtlich:  
Fraktionen im Kreistag  
Dezernate

**bearbeitende Dienststelle**  
Erste Kreisrätin  
**Diensträume Hildesheim**  
Bischof-Janssen-Straße 31  
**Ansprechpartner/in** **Raum**  
Frau Wißmann 211  
**Kontakt**  
Telefon: 05121 309-2111  
Fax: 05121 309 95-2111  
EKR@landkreishildesheim.de

**Datum und Zeichen Ihres Schreibens**  
12.05.2021

**Mein Zeichen / Mein Schreiben**  
II/

**Datum**  
07.06.2021

### **Künftige Finanzierung der Straßenbahnverbindung Sarstedt – Gleidingen**

Sehr geehrte Damen und Herren,

mit Schreiben vom 12.05.2021 haben Sie folgende Anfrage gestellt:

*Um die künftige Straßenbahnverbindung Sarstedt - Gleidingen sicherzustellen, bitten wir zunächst um Klärung folgender Fragen:*

1. *Wie hoch sind die Investitionskosten und die Unterhaltungskosten für den weiteren Betrieb der Verbindung?*
2. *Wer beteiligt sich an den künftigen Kosten?*
  - a) *Region Hannover*
  - b) *Stadt Sarstedt*
  - c) *Landkreis Hildesheim*
3. *Welches Verhandlungsergebnis zwischen der Region und der Stadt Sarstedt zwecks Kostenbeteiligung liegt bisher vor?*

Einleitend erlaube ich mir den Hinweis, dass die Kreisverwaltung regelmäßig in den Ausschusssitzungen des Ausschusses für Bau und Kreisentwicklung zu dieser Thematik vorgetragen hat.

- Am 12.11.2019 wurde berichtet, dass die Region Hannover erwartet, dass der Landkreis Hildesheim sämtliche Kosten für Instandsetzung und Unterhaltung der Strecke übernehmen solle. Sei-

#### **Allgemeine Sprechzeiten & Kontakt**

Mo 8.30-15 Uhr · Di und Fr 8.30-12.30 Uhr · Do 8.30-16.30 Uhr sowie nach Vereinbarung bis 18 Uhr · Mi geschlossen  
Vermittlung 05121 309-0 · Fax Hildesheim 05121 309-2000 · Fax Alfeld 05181 704-8008 · [www.landkreishildesheim.de](http://www.landkreishildesheim.de)  
**Sparkasse Hildesheim Goslar Peine** · IBAN: DE08 2595 0130 0000 0016 14 · BIC: NOLADE21HIK  
**Volksbank eG Hildesheim-Lehrte-Pattensen** · IBAN DE95 2519 3331 4014 4453 00 · BIC GENODEF1PAT  
**Postbank Hannover** · IBAN: DE24 2501 0030 0007 6453 02 · BIC: PBNKDEFF

tens der Region wurde ein nicht-aussagekräftiger Vertragsentwurf übersandt, der für den Landkreis jedoch nicht akzeptabel war. (Protokoll des Ausschusses für Bau und Kreisentwicklung, vom 12.11.2019, Nicht-öffentlicher Teil).

- Am 03.05.2020 wurde wiederum berichtet, dass es noch keinen Durchbruch bei den Verhandlungen gebe und eine Entscheidung für den Sommer erwartet wird. (Protokoll des Ausschusses für Bau und Kreisentwicklung, vom 03.05.2020, Nicht-öffentlicher Teil).
- Der aktuelle Sachstand wurde am 15.03.2021 vorgetragen. Es wurde mitgeteilt, dass die Verwaltung die bisherigen Gespräche als gescheitert ansieht und nun Gespräche von der Politik und dem Land geführt werden müssten, um eine Einigung zu erreichen. (Protokoll des Ausschusses für Bau und Kreisentwicklung, vom 15.03.2021, öffentlicher Teil, bisher noch nicht versandt).

Dies vorausgeschickt, beantworte ich Ihre Fragen wie folgt:

1. Die Investitionskosten für die Hochbahnsteige dürften bei ca. 15 – 20 Mio. € liegen. Genauere Zahlen werden erst dann vorliegen, wenn entsprechende Entwurfsplanungen erarbeitet wurden. Für Haltestellen können Fördermittel beantragt werden, hier sind im Normalfall 75 % der Kosten förderfähig.  
Damit ein solcher Förderantrag gestellt werden kann, muss der Betrieb der Strecke langfristig gesichert sein. Dies kann nur über eine Finanzierungsvereinbarung zwischen Region Hannover und Landkreis Hildesheim erreicht werden. Im Rahmen der Vorbereitung dieser Vereinbarung sind für das Jahr 2020 etwa 700.000 € Betriebs- und Instandhaltungskosten ermittelt worden, die durch Inflation und Investitionsmaßnahmen weiter ansteigen werden.
2. Nach Vorstellungen des Landkreises sollen sich Region Hannover und Landkreis Hildesheim die Kosten jeweils hälftig teilen, wobei der Landkreis-Anteil wiederum zwischen Stadt Sarstedt und Landkreis hälftig aufgeteilt werden soll. Landkreis Hildesheim und Stadt Sarstedt haben schon bei Maßnahmen in der Vergangenheit eine Kostenteilung praktiziert, so dass sich dieses Vorgehen auch hier anbietet.
3. Die Region Hannover fordert eine 100-prozentige Kostenübernahme durch den Landkreis Hildesheim und die Stadt Sarstedt. Landkreisseitig wurde dieser Vorschlag als nicht akzeptabel zurückgewiesen, da die verkehrlichen Vorteile insbesondere in der Region fühlbar sind und die Einflussmöglichkeiten auf die technische Ausgestaltung eines Stadtbahnbetriebes mit entsprechenden wirtschaftlichen Auswirkungen von hier aus gegen null tendiert. Nach Auffassung der Verwaltung muss die Übernahme der vollständigen wirtschaftlichen Verantwortung auch immer zwingend mit der Möglichkeit der Einflussnahme und Steuerung einhergehen. Auf das letzte, dieser Antwort beigefügte Schreiben der Verwaltung vom 25.09.2020 hat die Region Hannover nicht reagiert. Vor diesem Hintergrund sieht die Verwaltung die Gespräche als gescheitert an. Dieses wurde im Ausschuss für Bau und Kreisentwicklung am 15.03.2021 deutlich gemacht und um die Unterstützung auf politischer Ebene gebeten

Mit freundlichen Grüßen

In Vertretung



Wißmann